

In Melitopol begannen die Insassen, sich in den Wohnungen der Stadtbewohner niederzulassen

10.05.2022

Das russische Militär besetzt die Wohnungen der Bewohner von Melitopol, die die Stadt verlassen haben. Die Besatzer beschlagnahmen auch Autos, die ihnen gefallen, von Ukrainern. Dies wurde am Montag, den 9. Mai, im Telegramm-Kanal der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das russische Militär besetzt die Wohnungen der Bewohner von Melitopol, die die Stadt verlassen haben. Die Besatzer beschlagnahmen auch Autos, die ihnen gefallen, von Ukrainern. Dies wurde am Montag, den 9. Mai, im Telegramm-Kanal der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja berichtet.

In der Nachricht hieß es, dass die Insassen in Garagen und Wohnungen von Einwohnern von Mariupol einbrachen. Sie rechtfertigen ihr Vorgehen mit der „Suche nach Guerillas und Saboteuren“.

„Anwohner der Fliegerstadt berichten, dass das Militär mit Maschinengewehren Autos aus Garagen und von Privatleuten gestohlen hat. Außerdem besetzen die Eindringlinge die Wohnungen der Einwohner von Melitopol, die in die von der Ukraine kontrollierten Gebiete ausgewandert sind“, heißt es in dem Bericht.

Gleichzeitig stellte die Militärverwaltung fest, dass die Einwohner von Melitopol immer noch versuchten, die von Russland besetzte Stadt zu verlassen. Die Besatzer halten ihrerseits rund um die Uhr Evakuierungskolonnen an den Kontrollpunkten ab, obwohl sich Kinder, ältere Menschen und Frauen in den Autos befinden.

Seit dem 24. Februar haben bereits mehr als 60 % der Einwohner von Melitopol, d. h. rund 70.000 Menschen, die Stadt verlassen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 215

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.